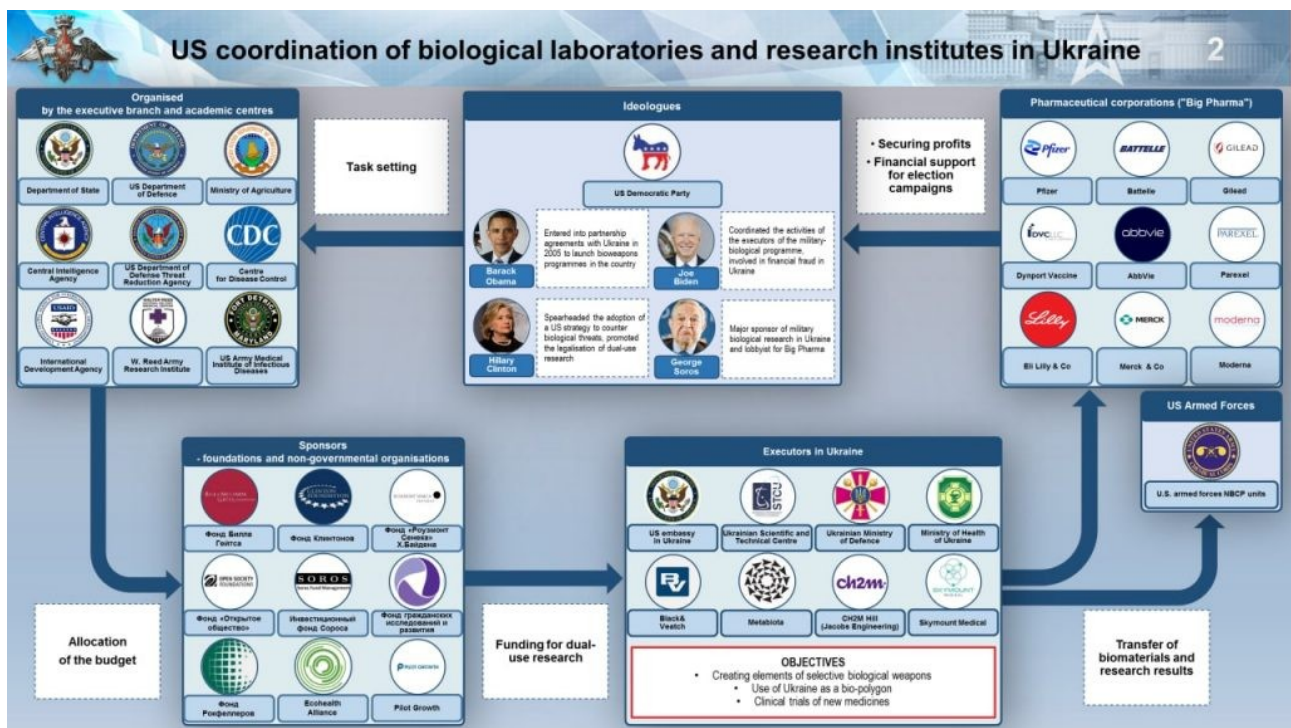


Unterrichtung über US-Biolabore in der Ukraine

11. Mai 2022 | Analyse von Dokumenten zu den militärischen biologischen Aktivitäten der USA auf dem Territorium der Ukraine

1. Übersicht des Russischen Verteidigungsministeriums aus dessen Telegram-Kanal



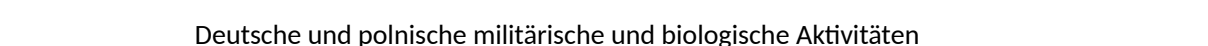
US-Koordination von Biolabors und Forschungsinstituten in der Ukraine

Die Führer der Demokratischen Partei sind die Ideologen der militärisch-biologischen US-Aktivitäten in der Ukraine.

- So wurde durch die US-Exekutive ein gesetzlicher Rahmen für die Finanzierung der militärischen biomedizinischen Forschung direkt aus dem Bundeshaushalt geschaffen. Die Mittel wurden unter staatlichen Garantien von Nichtregierungsorganisationen beschafft, die von der Führung der Demokratischen Partei kontrolliert werden, darunter die Investmentfonds der Clintons, Rockefellers, Soros und Biden.
- An dem System sind große Pharma-Unternehmen beteiligt, darunter Pfizer, Moderna, Merck und das dem US-Militär angegliederte Unternehmen Gilead. US-Experten arbeiten daran, neue Medikamente zu testen, die die internationalen Sicherheitsstandards umgehen. Auf

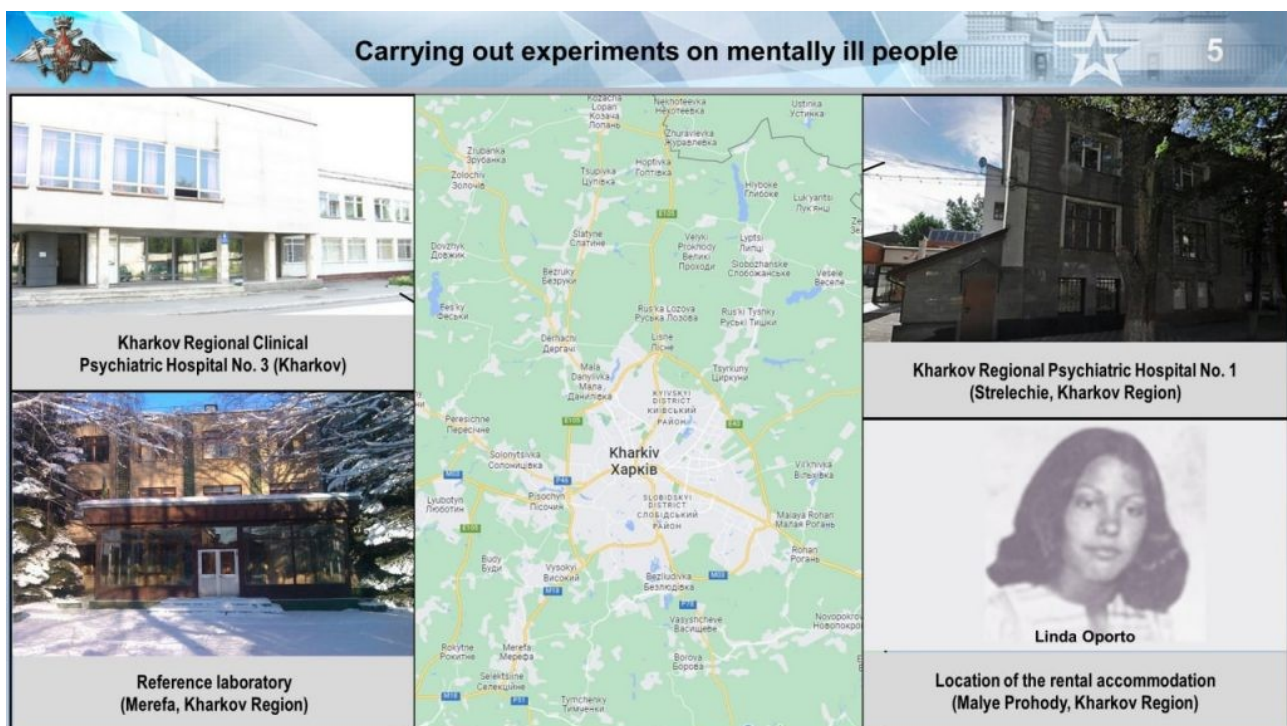
Die Beteiligung von kontrollierten Nichtregierungsorganisationen und biotechnologischen Organisationen und die Erhöhung ihrer Einnahmen ermöglichen es den Führern der Demokratischen Partei, zusätzliche Wahlkampfgelder zu generieren und deren Verteilung zu verbergen.

Neben US-amerikanischen Pharmaunternehmen und Auftragnehmern des Pentagon sind auch ukrainische staatliche Stellen an militärischen Biowaffenaktivitäten beteiligt, deren Hauptaufgaben darin bestehen, illegale Aktivitäten zu verschleiern, Feldversuche und klinische Tests durchzuführen und das erforderliche Biomaterial bereitzustellen.



- Die deutsche Regierung hat beschlossen, ab 2013 ein von Washington, D.C., unabhängiges nationales Programm für biologische Sicherheit aufzulegen. Zwölf Länder, darunter die Ukraine, sind an dem Programm beteiligt.
- Auf deutscher Seite sind an dem Programm das Bundeswehr-Institut für Mikrobiologie (München), das Robert-Koch-Institut (Berlin), das Loeffler-Institut (Greifswald) und das Nocht-Institut für Tropenmedizin (Hamburg) beteiligt.

- Neue Dokumente zeigen, dass Epidemiologen des Bundeswehr-Instituts allein zwischen 2016 und 2019 insgesamt 3.500 Blutserumproben von Bürgern aus 25 Regionen der Ukraine entnahmen.
- Die Beteiligung von der Bundeswehr unterstellten Einrichtungen bestätigt die militärische Ausrichtung der in ukrainischen Labors durchgeführten biologischen Forschung und wirft Fragen zu den Zielen auf, die die deutschen Streitkräfte mit der Sammlung von Biomaterial ukrainischer Bürger verfolgen.
- Aus den erhaltenen Dokumenten geht auch die **Beteiligung Polens** an ukrainischen Biolabors hervor. Die Beteiligung des polnischen Instituts für Veterinärmedizin an Forschungsarbeiten zur Bewertung der epidemiologischen Bedrohungen und der Verbreitung des Tollwutvirus in der Ukraine wurde bestätigt. Bezeichnenderweise wurden die betreffenden Forschungsarbeiten gemeinsam mit dem in den USA ansässigen Battelle-Institut durchgeführt, einem wichtigen Auftragnehmer des Pentagons.
- Darüber hinaus wurde die polnische Finanzierung der Medizinischen Universität Lemberg dokumentiert, zu der auch ein Mitglied der Biologieprojekte des US-Militärs, das Institut für Epidemiologie und Hygiene, gehört. Die Organisation führt seit 2002 ein Umschulungsprogramm für Fachleute durch, die Erfahrung im Umgang mit Dual-Use-Materialien und -Technologien haben.



Durchführung von Experimenten an psychisch kranken Menschen

Wir haben neue Informationen erhalten, die Einzelheiten über die unmenschlichen Experimente des Pentagon an ukrainischen Bürgern im Psychiatrischen Krankenhaus Nr. 1 (Dorf Streleche, Region Charkow) enthüllen.

- Die Hauptgruppe der Probanden war eine Gruppe männlicher Patienten im Alter von 40-60 Jahren mit einem hohen Grad an körperlicher Erschöpfung.
- Um ihre Zugehörigkeit zu den USA zu verschleiern, reisten die Experten für biologische Forschung über Drittländer. Hier ist ein Foto der aus Florida stammenden Linda Oporto, die direkt an diesen Arbeiten beteiligt war.
- Im Januar 2022 wurden die Ausländer, die die Experimente durchführten, in einer Not-situation evakuiert und die von ihnen verwendeten Geräte und Medikamente in die Westukraine gebracht.



Analyse der sanitär-epidemiologischen und veterinärmedizinischen Labors in Mariupol

Dokumente, die die Zusammenarbeit mit der US-Militäreinrichtung bestätigen, wurden nachweislich umgehend vernichtet.

- Eine vorläufige Analyse der vorhandenen Unterlagen deutet darauf hin, dass Mariupol als regionales Zentrum für die Sammlung und Zertifizierung von Cholera-Erregern genutzt wird. Die ausgewählten Stämme wurden an das Zentrum für öffentliche Gesundheit in Kiew gesandt, das für den Weiterversand von Biomaterialien in die USA zuständig ist. Diese Aktivitäten werden seit 2014 durchgeführt, wie die Weitergabe der Stämme zeigt.
- Im sanitären und epidemiologischen Labor wurde eine Akte über die Vernichtung der Erregersammlung vom 25. Februar 2022 gefunden, demzufolge dort mit Cholera-, Tularemie- und Milzbrandernregern hantiert wurde.
- Ein Teil der Sammlung des Veterinärlabors wurde *nicht* in aller Eile vernichtet. Um die Sicherheit und die sichere Lagerung zu gewährleisten, wurden 124 Stämme von russischen Spezialisten exportiert und ihre Untersuchung organisiert.
- Das Vorhandensein von Krankheitserregern in der Sammlung, die für die Veterinärmedizin untypisch sind, wie Typhus, Paratyphus und Gasbrand, gibt Anlass zur Sorge. Dies könnte

auf einen Missbrauch des Labors und seine Beteiligung an einem militärischen biologischen Programm hinweisen.

- Wir werden das gesamte Material, das wir von den Biolabors in Mariupol erhalten haben, weiter untersuchen und Sie über die Ergebnisse informieren.

2. Vollständige Unterrichtung – brutale Details

Das russische Verteidigungsministerium studiert weiterhin Materialien über die Durchführung militärischer biologischer Programme der USA und ihrer NATO-Verbündeten auf dem Gebiet der Ukraine.

Wir haben bereits Robert Pope erwähnt, den Direktor des *Cooperative Threat Reduction Program* und Ideengeber des Zentraldepots für hochgefährliche Mikroorganismen in Kiew.

In seiner Erklärung vom 10. April 2022 sagte Pope, dass „... es keinen Grund gibt zu behaupten, dass in der Ukraine Forschung zur Entwicklung biologischer Waffen stattfindet.“ Zuvor hatte er behauptet, dass „... die Amerikaner keine biologischen Waffen gefunden haben, als sie begannen, mit der Ukraine zusammenzuarbeiten, und sie haben es immer noch nicht getan. Außerdem verfügt die Ukraine nicht über die Infrastruktur, um biologische Waffen zu entwickeln und herzustellen ...“.

Ich möchte daran erinnern, dass der Begriff „**biologische Waffen**“ biologische Präparate umfasst, die pathogene Mikroorganismen und Toxine enthalten, sowie die Mittel zur Verabreichung und Anwendung dieser Präparate.

Während für das ukrainische Gesundheitswesen sozial bedeutsame Krankheiten wie HIV, Poliomyelitis, Masern und Hepatitis im Vordergrund stehen, interessieren sich die US-Kunden für eine ganz andere Namensliste: Cholera, Tularemie, Pest und Hantaviren.

Im Zuge der militärischen Sonderoperation auf dem Territorium der Ukraine wurden Fakten über die Arbeit mit den genannten Erregern, bei denen es sich um potenzielle biologische Kampfstoffe handelt, aufgedeckt. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Ukraine bei der Herstellerfirma angefragt hatte, ob die **Bayraktar-Drohnen mit Aerosol-Ausrüstung** ausgestattet werden könnten.

Darüber hinaus wurden am 9. März drei unbemannte Luftfahrzeuge, die mit 30-Liter-Behältern und Ausrüstungen zum Versprühen von Formulierungen ausgestattet waren, von russischen Aufklärungseinheiten in der Region Cherson entdeckt. Ende April wurden in der Nähe von Kakhovka 10 weitere gefunden.

All diese Informationen stellen die Aussagen der amerikanischen Experten in Frage.

Wir haben bereits ein Schema für die US-Koordinierung der biologischen Labors und Forschungsinstitute in der Ukraine vorgelegt. Die vorläufige Analyse deutet darauf hin, dass die Ukraine im Wesentlichen ein Testgelände für die Entwicklung von Komponenten für biologische Waffen und die Erprobung neuer Arzneimittelmuster ist.

Das russische Verteidigungsministerium konnte das besagte Schema aufklären.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Ideologen der militärisch-biologischen US-Aktivitäten in der Ukraine die Führer der Demokratischen Partei sind.

So wurde durch die US-Exekutive ein gesetzlicher Rahmen für die Finanzierung der militärischen biomedizinischen Forschung direkt aus dem Bundeshaushalt geschaffen. Die Mittel wurden unter staatlichen Garantien von NROs aufgebracht, die von der Führung der Demokratischen Partei kontrolliert werden, einschließlich der Investmentfonds der Clintons, Rockefellers, Soros und Biden.

An dem System sind große Pharmaunternehmen beteiligt, darunter Pfizer, Moderna, Merck und das dem US-Militär nahestehende Unternehmen Gilead. US-Experten arbeiten daran, neue Medikamente zu testen, die die internationalen Sicherheitsstandards umgehen. Auf diese Weise können westliche Unternehmen die Kosten für Forschungsprogramme erheblich senken und sich einen erheblichen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Die Beteiligung kontrollierter nichtstaatlicher und biotechnologischer Organisationen und die Erhöhung ihrer Einnahmen ermöglichen es den Führern der Demokratischen Partei, zusätzliche Wahlkampfgelder zu generieren und deren Verteilung zu verschleiern.

Neben US-Pharma-Unternehmen und Auftragnehmern des Pentagons sind auch ukrainische staatliche Stellen an militärischen Biowaffenaktivitäten beteiligt, deren Hauptaufgaben darin bestehen, illegale Aktivitäten zu verschleiern, Feldversuche und klinische Studien durchzuführen und das erforderliche Biomaterial bereitzustellen.

So hat das US-Verteidigungsministerium unter Nutzung eines praktisch international unkontrollierten Testgeländes und der High-Tech-Einrichtungen multinationaler Unternehmen seine Forschungskapazitäten nicht nur im Bereich der biologischen Waffen, sondern auch bei der Gewinnung von Erkenntnissen über Antibiotikaresistenzen und die Antikörper gegen bestimmte Krankheiten in der Bevölkerung bestimmter Regionen erheblich erweitert.

Es sei darauf hingewiesen, dass nicht nur die USA, sondern auch eine Reihe ihrer NATO-Verbündeten ihre militärisch-biologischen Projekte in der Ukraine durchführen.

Die deutsche Regierung hat beschlossen, ab 2013 ein von Washington, D.C., unabhängiges nationales Programm für biologische Sicherheit aufzulegen. Zwölf Länder, darunter die Ukraine, sind an dem Programm beteiligt.

Auf deutscher Seite sind an dem Programm das Bundeswehr-Institut für Mikrobiologie (München), das Robert-Koch-Institut (Berlin), das Loeffler-Institut (Greifswald) und das Nocht-Institut für Tropenmedizin (Hamburg) beteiligt.

Neue Dokumente zeigen, dass allein zwischen 2016 und 2019 dreieinhalbtausend Blutserumproben von Bürgern aus 25 Regionen der Ukraine von Militärepidemiologen des Mikrobiologischen Instituts der Bundeswehr entnommen wurden.

Die Beteiligung von der Bundeswehr unterstellten Einrichtungen bestätigt die militärische Ausrichtung der in ukrainischen Laboren durchgeführten biologischen Forschung und wirft Fragen zu den Zielen auf, die die deutschen Streitkräfte mit der Sammlung von Biomaterial ukrainischer Bürgerinnen und Bürger verfolgen.

Die erhaltenen Dokumente zeigen auch die Beteiligung Polens an ukrainischen Biolabors. Die Beteiligung des polnischen Instituts für Veterinärmedizin an Forschungsarbeiten zur Bewertung der

epidemiologischen Bedrohung und der Verbreitung des Tollwutvirus in der Ukraine ist bestätigt. Bezeichnenderweise wurden die betreffenden Forschungsarbeiten gemeinsam mit dem in den USA ansässigen Battelle-Institut durchgeführt, einem wichtigen Auftragnehmer des Pentagon.

Darüber hinaus hat man die polnische Finanzierung der Medizinischen Universität Lvov dokumentiert, zu der auch ein Mitglied des Instituts für Epidemiologie und Hygiene gehört, das an Biologieprojekten des US-Militärs beteiligt ist. Die Organisation führt seit 2002 ein Umschulungsprogramm für Fachleute durch, die Erfahrung im Umgang mit Materialien und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck haben.

Durch die spezielle Militäroperation der russischen Truppen ist es gelungen, zusätzliche Informationen über Bio-Vorfälle in der Ukraine zu erhalten.

So wurde beispielsweise Material untersucht, das auf die **vorsätzliche Verwendung eines multi-resistenten Tuberkuloseerregers** im Jahr 2020 hinweist, um die Bevölkerung des Bezirks Slavyanoserbsky in der Republik Lugansk zu infizieren.

Die Flugblätter in Form von gefälschten Geldscheinen waren mit dem Tuberkuloseerreger infiziert und wurden an Minderjährige im Dorf Stepovoe verteilt. Die Organisatoren dieses Verbrechens berücksichtigten das Verhalten der Kinder, die die Angewohnheit haben, „alles in den Mund zu nehmen“ und Lebensmittel mit ungewaschenen Händen zu sich zu nehmen.

Die Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchungen haben die Resistenz der isolierten Bakterien gegen Tuberkulose-Medikamente der ersten und zweiten Generation bestätigt, was bedeutet, dass die von ihnen verursachte Krankheit sehr viel schwieriger zu behandeln ist und die Kosten für die Behandlung sehr viel höher sind.

Laut der Schlussfolgerung der Republikanischen Sanitäts- und Epidemiologischen Station Lugansk „... wurde die Kontamination der Scheine höchstwahrscheinlich künstlich vorgenommen, da das Material extrem gefährliche Stämme des Erregers in Konzentrationen enthält, die eine Infektion und die Entwicklung des Tuberkuloseprozesses gewährleisten können ...“

In seiner Schlussfolgerung stellt der Chefarzt des Tuberkulosekrankenhauses Lugansk außerdem fest, dass „... alle Anzeichen für eine absichtliche, von Menschen verursachte Kontamination der Flugblätter mit hochpathogenem Biomaterial vorliegen ...“

Wir haben bereits über Versuche mit potenziell gefährlichen biologischen Arzneimitteln an einer der am wenigsten geschützten Personengruppen berichtet – den Patienten des Klinisch-Psychiatrischen Regionalkrankenhauses Nr. 3 in Charkow.

Wir haben neue Informationen erhalten, die Einzelheiten über die unmenschlichen Experimente des Pentagons an ukrainischen Bürgern im Psychiatrischen Krankenhaus Nr. 1 (Dorf Streleche, Region Charkow) enthüllen. Die Hauptkategorie der Versuchspersonen war eine Gruppe männlicher Patienten im Alter von 40-60 Jahren mit einem hohen Grad an körperlicher Erschöpfung.

Um ihre Zugehörigkeit zu den USA zu verschleiern, reisten die Experten für biologische Forschung über Drittländer an. Hier ist ein Foto der aus Florida stammenden Linda Oporto, die direkt an diesen Arbeiten beteiligt war.

Im Januar 2022 wurden die Ausländer, die die Experimente durchführten, in einer Notsituation evakuiert, und die von ihnen verwendeten Geräte und Medikamente wurden in die Westukraine gebracht.

Spezialisten des russischen Verteidigungsministeriums haben direkt in zwei Biolabors in Mariupol gearbeitet.

Der Nachweis ist erbracht, dass Dokumente, die die Zusammenarbeit mit der US-Militäreinrichtung bestätigen, im Notfall vernichtet wurden. Eine vorläufige Analyse der vorhandenen Unterlagen deutet darauf hin, dass Mariupol als regionales Zentrum für die Sammlung und Zertifizierung von Choleraerregern genutzt wird. Die ausgewählten Stämme wurden an das Zentrum für öffentliche Gesundheit in Kiew gesandt, das für den Weitertransport von Biomaterialien in die USA zuständig ist. Diese Tätigkeiten werden seit 2014 durchgeführt, wie die Weitergabe der Stämme zeigt.

Im sanitären und epidemiologischen Labor wurde ein Akt über die Vernichtung der Erregersammlung vom 25. Februar 2022 gefunden, wonach dort mit Cholera-, Tularemie- und Milzbranderregern umgegangen wurde.

Ein Teil der Sammlung des Veterinärlabors wurde *nicht* in aller Eile vernichtet. Um die Sicherheit und die sichere Lagerung zu gewährleisten, wurden 124 Stämme von russischen Spezialisten exportiert und ihre Untersuchung organisiert.

Das Vorhandensein von Krankheitserregern in der Sammlung, die für die Veterinärmedizin untypisch sind, wie Typhus, Paratyphus und Gasgangrän, gibt Anlass zur Sorge. Dies könnte auf einen Missbrauch des Labors und seine Beteiligung an einem militärischen biologischen Programm hindeuten.

Wir werden das gesamte Material, das wir von den Biolabors in Mariupol erhalten haben, weiter untersuchen und Sie über die Ergebnisse informieren.

Dem russischen Verteidigungsministerium liegen Informationen vor, wonach Provokationen vorbereitet werden, um die russischen Streitkräfte des Einsatzes von Massenvernichtungswaffen zu beschuldigen, gefolgt von einer Untersuchung des „**syrischen Szenarios**“, um die erforderlichen Beweise zu fabrizieren und die Schuld zuzuweisen.

Die hohe Wahrscheinlichkeit solcher Provokationen wird durch die Anfragen der Kiewer Verwaltung nach persönlicher Haut- und Atemschutzausrüstung zum Schutz vor giftigen Chemikalien und biologischen Kontaminationsstoffen bestätigt. **Die Lieferung von Gegenmitteln gegen Organophosphorvergiftungen in die Ukraine gibt Anlass zur Sorge.** Allein im Jahr 2022 wurden auf Ersuchen des ukrainischen Gesundheitsministeriums **mehr als 220.000 Ampullen Atropin** sowie Präparate zur speziellen Behandlung und Desinfektion aus den USA geliefert.

Die erhaltenen Informationen bestätigen, dass die USA ein offensives militärisch-biologisches Programm in der Ukraine durchführen, um die Möglichkeit der **Bildung kontrollierter Epidemien in bestimmten Gebieten** zu untersuchen.

Die militärische Sonderoperation der russischen Streitkräfte hat die militärisch-biologische Expansion der USA in der Ukraine durchkreuzt und kriminelle Experimente an der Zivilbevölkerung gestoppt.